

Schulkindbetreuung

Hochdorf



Wir halten zusammen

Konzeption

Vorwort

Leitbild

Zielgruppe

Räumlichkeiten

Unser Angebot

Ziele der Schulkindbetreuung

Unsere Grundhaltung und pädagogischen Ziele anhand der Kinderrechte

Unser Bild vom Kind

Zusammenarbeit mit den Eltern

Zusammenarbeit im Team

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vernetzung im Gemeinwesen

Ausblick

Vorwort

Unsere Konzeption in der Schulkindbetreuung in Hochdorf ermöglicht einen Einblick in die pädagogische Arbeit, informiert über die methodischen und pädagogischen Schwerpunkte und sorgt für Transparenz.

Sie dient dazu den Eltern, den neuen MitarbeiterInnen und Kooperationspartnern Einblicke in die tägliche Arbeit zu geben. Grundsätzlich versteht sich eine Konzeption nicht als abschließend, sondern wird reflektiert und stetig weiterentwickelt.

Die Schulkindbetreuung Hochdorf ist eine eigenständige und schulergänzende Betreuungseinrichtung. Wir verstehen uns als eine Ergänzung zur Bildung und Erziehung in der Familie und helfen dabei Berufstätigkeit und Kindererziehung für Familie und Alleinerziehende miteinander vereinbaren zu können.

Es grüßt Sie das Team der Schulkindbetreuung



Leitbild der Schulkindbetreuung

- jedes Kind ist bei uns willkommen
- wir geben Raum und Zeit für kindliche Entwicklung
- wir setzen uns für Anliegen der Kinder ein
- wir sind Partner der Eltern
- wir bieten qualifizierte pädagogisch fundierte Betreuung und Bildung
- wir verstehen uns als Kooperationspartner von anderen Institutionen

Zielgruppe

Zielgruppe der Schulkindbetreuung sind alle Kinder der Breitwiesenschule in Hochdorf von der 1. Klasse bis zur 4. Klasse. Darüber hinaus können zur Ferienbetreuung auch Geschwisterkinder aus dem Kindergarten ab 3 Jahren zu uns kommen.

**„Es braucht ein ganzes Dorf um ein
Kind zu erziehen“**

-afrikanisches Sprichwort-

Räumlichkeiten

Die Schulkindbetreuung findet im Pavillon und im Schulgebäude der Breitwiesenschule statt.

Der Pavillon besteht aus zwei großen, hellen Räumen die unterschiedliche Zwecke erfüllen. Der Gruppenraum und der Essens- und Hausaufgabenraum sind verbunden mit Flur und Garderobe. Von dort gelangt man zu den Sanitären Anlagen der Kinder und des Personals sowie in die Küche.

In der Breitwiesenschule befindet sich unser zweiter Gruppen- und Hausaufgabenraum. Daneben liegt ein weiterer Raum, in dem wir zeitweise mit einer Gruppe Kinder Hausaufgaben erledigen. Das Büro der Schulkindbetreuung grenzt an den Gruppenraum, der sich in der Schule befindet.

Alle Räume sind so gestaltet, dass sich die Kinder selbständig zurechtfinden und eigenständiges Lernen ermöglicht wird. All unsere „Lernräume“ werden immer wieder entsprechend der Bedürfnisse der Kinder umgestaltet, so dass die Kinder die Möglichkeit haben ihren individuellen Interessen aktiv nachzugehen.

Zwischen der Schule und dem Pavillon der Schulkindbetreuung liegt der Schulhof, der von den Schülern der Schulkindbetreuung ebenfalls genutzt wird. Unser Spielhäuschen, mit Fahrzeugen, Bewegungs- und Koordinationsspielen, wird den Jahreszeiten entsprechend von den Kindern gerne angenommen.

Unser Angebot

Eine flexible Schulkindbetreuung, die sich am Bedarf von Kindern und Eltern orientiert

- Betreuungszeiten aus frei wählbaren Modulen möglich
- Betreuungszeiten monatlich anpassbar
- Betreuungszeiten können tageweise variieren
- Mittagsbetreuung ab 13.00 Uhr mit Essen verpflichtend
- Betreuung durch Punktekarte kurzfristig möglich
- Ferienbetreuung für alle Schüler der Breitwiesenschule

Mehr Informationen erhalten Sie in den „Grundsätzen der Schulkindbetreuung Hochdorf“ oder in einem persönlichen Gespräch.



Wochentage	Betreuungsangebot	Mittagessen	Hausaufgaben
Mo – Fr	Verlässliche Grundschule 7.00 Uhr bis Schulbeginn	-	-
Mo – Fr	Verlässliche Grundschule Schulende bis 13.00 Uhr	-	-
Mo – Do	Mittagsbetreuung 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr	X	X
Di	Mittagesbetreuung bis Beginn Mittagsschule 13.00 Uhr – 14.00 Uhr	X	-
Di	Mittagsbetreuung vor und nach der Mittagsschule 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr	X	-
Mo + Di	Mittagsbetreuung 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr	X	X
Mo - Do	Mittagsbetreuung 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr	X	X
Weitere Angebote			
	Schulanfänger: Schuljahresbeginn bis Einschulung 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr	-	-
	Ferienbetreuung 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr	-	-

Für alle Betreuungsangebote ist eine schriftliche Anmeldung aller Sorgeberechtigter erforderlich. Die Eltern- und Essensbeiträge für die Betreuung werden von der Gemeinde Hochdorf festgesetzt.

Die Bedingungen, Anmelde- und Änderungsfristen sowie weitere Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Grundsätzen der Schulkindbetreuung in Hochdorf.

Punktekarte

Für Ausnahmesituationen gibt es die Punktekarte, die ein weiteres, flexibel buchbares Betreuungsmodul der Schulkindbetreuung ermöglicht. Gekauft werden kann diese im Rathaus Hochdorf. Sie ist bevorzugt für angemeldete Kinder der Schulkindbetreuung sowie, soweit machbar, für alle Kinder der Breitwiesenschule gedacht. Nähere Informationen finden Sie in den aktuellen Grundsätzen.

Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung richtet sich an alle angemeldeten Grundschüler der Breitwiesenschule Hochdorf. Für Schulanfänger ist dies ab dem 1. September möglich und für Schulabgänger bis zum Ende der Sommerferien. Zusätzlich ist es möglich, dass Geschwisterkinder aus den Hochdorfer Kindergärten ab 3 Jahren in den Ferien zu uns kommen können. Die Betreuung kommt ab 5 Kindern/Tag zustande. Alle Anmeldeformulare, Anmeldefristen und Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Hochdorf. www.hochdorf.de/wohnen&leben/schule/schulkindbetreuung

Schließzeiten

Die Schulkindbetreuung findet während der regulären Unterrichtstage eines Schuljahres statt.

Ferienbetreuung ist ein ergänzendes Angebot der Schulkindbetreuung.

Daraus ergeben sich für die Schulkindbetreuung circa 30 Schließtage auf das Jahr verteilt.

Die Eltern werden rechtzeitig informiert.

Tagesablauf verlässliche Grundschule

7.00 Uhr bis Schulbeginn

- individuelles Ankommen, ruhiges Freispiel, pädagogische Angebote

Schulende bis 13.00 Uhr

- Ankommen aus der Schule
- eigenem Bedürfnis nachgehen nach Bewegung oder Ruhe
- pädagogisches Angebot wahrnehmen
- gemeinsamer Abschluss mit einer Gesprächs-, Vorlese- und Obstvesper Runde



Tagesablauf Nachmittagsbetreuung

ab 12.30 Uhr Mittagessen

ab 13.10 Uhr Kinderkonferenz

13.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung

14.30 Uhr Die Kinder werden in einem gemeinsamen Kreis verabschiedet

Für Kinder die weiter betreut werden, gibt es die Möglichkeit für pädagogische Angebote oder Freispiel

16.00 Uhr Ende der Betreuungszeit

gemeinsamer Abschluss mit einer Gesprächs-, Vorlese- und Obstvesper Runde

17.00 Uhr Ende der Schulkindbetreuung am Montag und Dienstag

Kinderkonferenz

Kinderkonferenz heißt, Kindern das Wort geben, sie zu beteiligen, sich auf einen andauernden Veränderungsprozess begeben, konkrete Situationen verstehen, besprechen und gestalten. Zusammen planen und fantasieren wir, wir erzählen und philosophieren, drücken Unmut und Freude aus, handeln gemeinsame Ideen und Vorhaben aus, erfahren Grenzen über sich und anderen, entwickeln Verantwortung und Engagement füreinander.

Themen können konkrete Fragen und Probleme aus der Gruppe oder der Schule sein. Ebenso können Ideen, Wünsche und Planung von Projekten behandelt werden.

Ziele

- Mitspracherecht in allen Bereichen
- Vorurteile abbauen
- Zuhören können
- Einfühlungsvermögen entwickeln
- Erlebtes verarbeiten in der Gruppe
- Wahrnehmung schulen
- Ausdrucksfähigkeit stärken
- Selbstständigkeit der Kinder entwickeln
- Grundprinzipien der Demokratie vermitteln
- zivilisierte Streitkultur entwickeln
- Kompromisse finden
- Erlernen von sozialen Umgangsformen
- vertreten von eigenen und Gruppeninteressen
- Selbstwirksamkeit erfahren – ich bin wichtig
- ernst genommen werden
- einen guten Umgang miteinander leben
- akzeptieren von anderen Meinungen

**„Fantasie ist wichtiger als Wissen.
Denn Wissen ist begrenzt“**

-Albert Einstein-

Freispiel

Das Freispiel nimmt einen großen und wichtigen Teil unserer pädagogischen Arbeit ein, wird aber in seiner Bedeutung für die kindliche Entwicklung oft unterschätzt. Die Kinder können in der Zeit des Freispiels die Art des Spiels und die Spielpartner frei wählen. Sie erfahren sich als eigenständige Person im Umgang mit anderen, das heißt sie lösen Konflikte selbstständig, sie halten Gruppenregeln ein und tolerieren andere Kinder mit ihren Gewohnheiten und Eigenarten. Freispiel fördert Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und Eigeninitiative, hilft beim Erkennen der eigenen Stärken und stärkt zudem das Gruppengefühl. Es befriedigt die Neugier, den Nachahmungstrieb, die emotionalen Bedürfnisse und den Bewegungsdrang.

In spielerischer Auseinandersetzung mit der Umwelt entfaltet das Kind seine Stärken und lernt gleichzeitig seine Fähigkeiten und seine Grenzen kennen. Im Umgang mit Spielpartnern gewinnt es soziale Reife und entwickelt Lebendstüchtigkeit.

Freispiel fördert das Kind in der emotionalen-, sozialen-, kognitiven-, und motorischen Persönlichkeitsentwicklung.

Gerade nach dem vorstrukturierten Schulvormittag genießen viele Kinder im Freispiel eigene Interessen im eigenen Rhythmus verwirklichen zu können, ohne Vorgaben und ohne die Anleitung Erwachsener.



Mittagessen

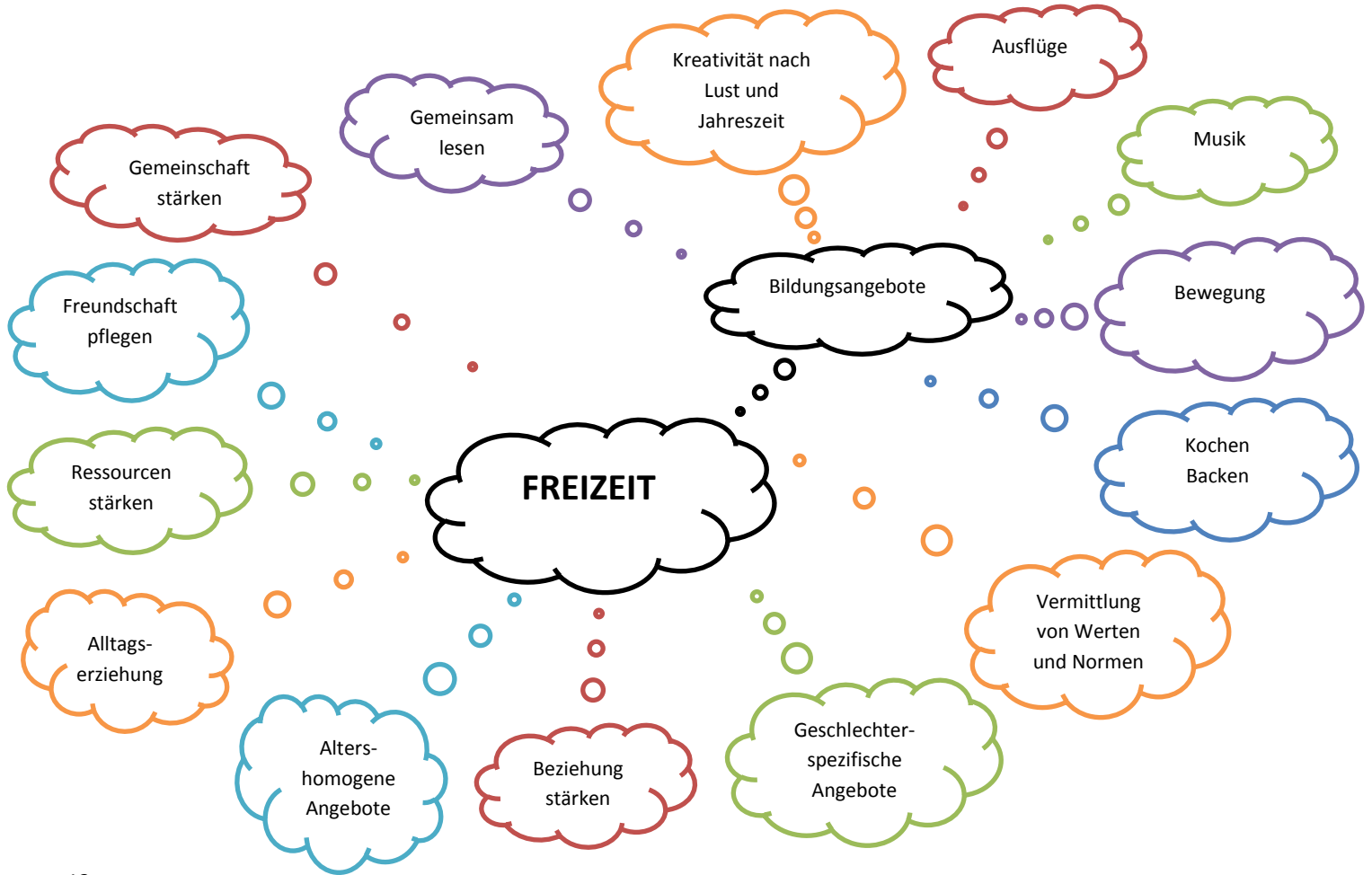
Von Montag bis Donnerstag gibt es bei uns ein warmes Mittagessen, das aus einem Hauptgang und zusätzlich Obst/ Gemüse/ Salat oder einem Nachtisch besteht. Unser Essen bekommen wir täglich frisch, abwechslungsreich und warm von einem Caterer geliefert.

Eine angenehme Atmosphäre und das Pflegen der Esskultur sind bei uns selbstverständlich. Nebenbei lernen die Kinder einen nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln.

Hausaufgaben

Montag bis Donnerstag werden in der Schulkindbetreuung von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr Hausaufgaben erledigt. Für die Hausaufgaben haben wir zwei oder drei Hausaufgabenräume zur Verfügung.

Bei uns gilt der Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. Das heißt, dass die Kinder ihre Hausaufgaben unter fachkundiger, erfahrener Betreuung selbstständig erledigen. In ruhiger Atmosphäre haben die Kinder die Möglichkeit die Materialien, die sie auch in der Schule zur Verfügung haben, anzuwenden. Eltern behalten die Verantwortung und müssen auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen. Lesen üben, Lernen für Klassenarbeiten und Auswendiglernen von Texten ist in der Hausaufgabenbetreuung nicht möglich. Die Hausaufgabenbetreuung bietet den Kindern eine individuelle Anleitung und Unterstützung, ist aber keine Nachhilfe.



Ziele in der Schulkindbetreuung

Wir ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wir bieten flexible Betreuungszeiten auf den Bedarf der Eltern abgestimmt.

Wir bieten eine qualifizierte, pädagogische Bildung und Betreuung durch soziales Lernen in der Gruppe von Gleichaltrigen und sinnvolle Freizeitangebote in unterschiedlichster Art an.

Wir unterstützen die freie Entwicklung jedes Kindes zu einer selbstbestimmten, starken Persönlichkeit.

Wir sehen jedes Kind ganzheitlich und erfassen, was es will und braucht.

Wir begegnen jedem Kind individuell und in einem geordneten Rahmen. In einer offenen und kindgerechten Atmosphäre begleiten wir jedes Kind auf seinem Weg in das gemeinschaftliche Leben.

Wir legen Wert auf das gemeinsame und gesunde Mittagessen.

Wir geben jedem Kind Raum, Ruhe und Unterstützung zur Erledigung der Hausaufgaben.

„Ein Kind, das singt, ist wie das sprudelnde Wasser einer Quelle oder wie eine aufblühende Blume beim Sonnenaufgang eines schönen Frühlingmorgens. Es singt, weil die Freude in ihm wohnt, eine unaussprechliche Freude voller Lachen und voller Gesang“

-Ferdinand Maillet-

Unsere Grundhaltung und pädagogischen Ziele anhand der UN Kinderrechte

Kinder haben Rechte, die in der Kinderrechtskonvention der vereinigten Nationen festgelegt sind.

Im Folgenden erfahren Sie, wie wir als Einrichtung zu diesen Rechten stehen und wie wir als Pädagogische Fachkraft mit ihnen umgehen.

1. Recht auf Bildung

Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht

- die Kinder haben Raum und Zeit um eigene Erfahrungen zu machen
- wir bieten Bildungsangebote in den Bereichen Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühle und Werte an
- wir fördern die Stärken der Kinder
- wir arbeiten Kindzentriert und Ressourcenorientiert und greifen somit die Themen der Kinder auf
- wir setzen am Entwicklungsstand des Kindes an und unterstützen es nach seinen Bedürfnissen und seinen Fähigkeiten
- wir geben den Kindern Orientierung
- wir fördern soziale Kompetenzen
- die Kinder dürfen Fragen stellen und wir finden gemeinsam Antworten
- alle Kinder haben den Zugang zu allen Bildungsbereichen
- wir Erzieher sind Vorbilder, die selbst Freude am Lernen haben
- wir machen Alltagssprachförderung

2. Recht auf Gesundheit

Kinder haben das Recht gesund zu leben, Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden

- wir nehmen das Mittagessen jeden Tag in einer ruhigen Atmosphäre ein. Ausreichend Getränke stehen den Kindern zur Verfügung.
- wir haben einen organisierten Tagesablauf, das bietet den Kindern Sicherheit und Struktur
- jedes Kind darf die Gemeinschaft und Zugehörigkeit in der Gruppe spüren
- auch die psychische Gesundheit ist uns wichtig: wir spenden Trost, bauen eine Beziehung zu den Kindern auf und lassen sie Geborgenheit und Mitgefühl erfahren
- wir bieten den Kindern Raum für Rückzugsmöglichkeiten
- wir bieten den Kindern freie Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulhof an
- jedes Kind hat das Recht seine Erkrankung auszukurieren

3. Recht auf Spiel, Freizeit und Ruhe

Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein

- Spielen bildet, somit geben wir genügend Zeit und Raum für das selbstbestimmte Spiel in dem sie Spielpartner, Spielmaterial und Raum frei wählen dürfen
- die Kinder haben das Recht, sich zu entfalten und in zurückgezogener Atmosphäre spielen zu dürfen. Damit ist gemeint, dass die Kinder auch selbstständig und alleine in manchen Spielbereichen spielen können
- wir schaffen Rückzugsmöglichkeiten
- wir bieten eine fantasieanregende Umgebung an
- wir fördern die Gemeinschaft
- wir bieten ausgewählte und abwechslungsreiche Spielmaterialien an
- unsere Raumgestaltung ist ansprechend und selbsterklärend

4. Recht auf Gleichheit

Kinder haben das Recht gleichwertig und respektvoll behandelt zu werden

- kein Kind wird benachteiligt
- die Bedürfnisse der Kinder werden erkannt und es wird entsprechend danach gehandelt
- jedes Kind hat seinen eigenen Platz und den gleichen Zugang zum Material und den Spielsachen
- wir pflegen einen wertschätzenden und respektvollen Umgang
- jedes Kind wird mit seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten wahrgenommen
- Konflikte werden fair gelöst – im Dialog mit den Kindern
- wir pauschalisieren nicht

5. Recht auf gewaltfreie Erziehung

Kinder haben das Recht in einem geschützten Lebensumfeld aufzuwachsen

- wir erfüllen den Schutzauftrag nach den rechtlichen Vorgaben des § 8a SGB VIII bei Kindeswohlgefährdung
- wir pflegen eine offene Konfliktkultur
- wir vermitteln Werte und Normen
- wir zeigen jedem einzelnen Kind, dass es wichtig ist
- wir pflegen einen wertschätzenden Umgang
- wir respektieren und achten uns in Wort und Tat
- wir geben ehrliche Zuwendung, nehmen Gefühle wahr und sind ein glaubwürdiges Vorbild für die Kinder
- kein Kind wird ausgelacht oder bloßgestellt

6. Recht auf Betreuung bei Handicap

Kinder mit besonderem Förderbedarf haben das Recht auf individuelle Fürsorge und Förderung, um aktiv am Leben teilnehmen zu können

- wir schaffen einen Rahmen für bestmögliche Erfahrungen
- wir fördern und unterstützen die Zugehörigkeit der Gruppe
- Teilhaben an der Gemeinschaft
- die Kinder haben das Recht auf Akzeptanz und Andersartigkeit
- wir unterstützen die Kinder in allen möglichen Bereichen

7. Recht auf Meinungsäußerung, Information und Gehör

Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen mitzubestimmen und zu sagen was sie denken; sie haben das Recht, alle Informationen zu bekommen, um ihre Meinung zu vertreten

- jeden Tag findet eine Kinderkonferenz statt, bei der die Kinder Themen einbringen können
- Partizipation – die Kinder entscheiden bei Gruppenthemen mit
- wir sind uns bewusst, dass jedes Kind ein Recht auf eigene Meinung und Meinungsbildung hat
- wir bieten den Kindern Freiheit, Raum und Zeit sich eine eigene Meinung zu bilden
- wir hören zu und zeigen Interesse
- auf zurückhaltende Kinder achten wir besonders und ermutigen sie
- jedes Kind wird wahrgenommen
- das Kind hat das Recht „Nein“ zu sagen – unter Berücksichtigung der Gemeinschaft, Sicherheit und seiner Persönlichkeit
- Mitteilungsrecht – auch das Recht, nichts zu sagen – jedes Kind darf sich immer äußern
- wir motivieren Kinder, Neues zu entdecken

8. Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung

- in unserer Gruppe leben wir ein gewaltfreies Klima
- wir stehen für Kinder ein und machen sie stark
- Prävention – wir stärken das Selbstwertgefühl der Kinder
- wir haben einen Schutzauftrag, dem wir nachkommen

9. Recht auf elterliche Fürsorge

Kinder haben ein Recht auf Liebe und Fürsorge der Eltern und ein sicheres Zuhause

- uns ist die Erziehungspartnerschaft sehr wichtig. Wir bieten Elterngespräche an und schätzen die familiären Verhältnisse
- die Sorgen der Eltern werden ernst genommen
- wir bieten den Eltern Beratung und Unterstützung an
- wir verstehen uns familienergänzend

10. Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht

Kinder haben das Recht, im Krieg und auf der Flucht besonders geschützt zu werden

- wir unterstützen Menschen mit Fluchterfahrung
- wir pflegen einen sensiblen Umgang mit Menschen mit Fluchterfahrung

Unser Bild vom Kind

Jedes Kind bekommt so viel Unterstützung wie es braucht um selbständig zu sein.

Jedes Kind braucht Grenzen.

jedes Kind hat sein eigenes Lerntempo.

Jedes Kind braucht Lob und Anerkennung.

Jedes Kind lernt anders.

Jedes Kind braucht Unterstützung und Liebe, Zuwendung, Sicherheit und Angenommen sein.

Jedes Kind ist sozial.

jedes Kind ist neugierig und offen für Neues.

Jedes Kind darf anders sein.

Jedes Kind ist ein Teil der Gemeinschaft.

Jedes Kind braucht Freiräume.

Jedes Kind darf Fehler machen.

jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit.

Jedes Kind braucht ehrliche Zuwendung.

Jedes Kind ist liebenswert.

Jedes Kind braucht Raum und Zeit für sich.

Jedes Kind hat seine Fantasie und seine eigenen Weltvorstellungen.

Jedes Kind gestaltet seine Bildung und Entwicklung aktiv aus eigenem Antrieb.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir verstehen eine Erziehungspartnerschaft als den wechselseitigen Kommunikationsprozess zwischen Eltern und pädagogischer Fachkraft in der Einrichtung. Dies bedeutet, dass man im Austausch mit den Eltern ist und nicht von einem einseitigen Informationsfluss durch die pädagogische Fachkraft ausgeht. Eltern und die pädagogische Fachkraft tauschen sich über Ziele, Inhalte und Methoden aus um, für die jeweilige Situation Lösungen zu finden. Dabei steht immer das Wohl des Kindes im Vordergrund.

Ein offener, ehrlicher und vertrauensvoller Austausch zwischen Eltern und pädagogischer Fachkraft stärkt die Erziehungspartnerschaft und gibt dem Kind Sicherheit. Wir sind auf Informationen von Eltern angewiesen, da sie die Experten sind, wenn es um ihr Kind geht.

Eine gute Kontaktpflege und ein intensiver Austausch mit den Eltern ist wichtig und schafft eine grundlegende Basis für die Arbeit mit dem Kind. Verhaltensweisen des Kindes können wir besser nachvollziehen, wenn wir die aktuelle Situation des Kindes kennen.

Das können Eltern von uns erwarten

- Hilfe und Unterstützung in der Erziehung
- Austausch und Information über Ihr Kind
- Transparenz unserer Arbeit
- Fachkompetenz in der pädagogischen Arbeit, ganzheitliche Förderung der Kinder
- freundliche pädagogische Fachkraft
- Kritikfähigkeit
- Offenheit und Ehrlichkeit

Unsere Angebote für Eltern

- Beratung in Erziehungsfragen
- Tür- und Angelgespräche
- Elternabende
- Elternbriefe
- gemeinsame Feste
- aktive Mitarbeit im Elternbeirat
- Kooperation mit Beratungsstellen und Weiterleitung an diese

Zusammenarbeit im Team

Im Team zu arbeiten heißt nicht alleine zu arbeiten. Ein Team ist mehr als die Summe seiner Mitglieder. Gute Teamarbeit braucht bestimmte Voraussetzungen:

- gemeinsame Ziele
- gemeinsame Entscheidungen und Verantwortung
- intensive Kommunikation
- engagierten Persönlichkeiten
- Verlässlichkeit
- Transparenz und Austausch untereinander
- Arbeitsteilung
- gegenseitige Wertschätzung
- gegenseitige Unterstützung
- gemeinsames Lösen von Problemen
- Äußerung von Meinungen und Kritik
- Gleichberechtigung
- Vertrauen zueinander, sich zu öffnen
- Offenheit, Ehrlichkeit und Menschlichkeit
- Reflexion unserer Arbeit

**„Es gibt keine andere vernünftige
Erziehung, als Vorbild sein“**

-Albert Einstein-

In regelmäßigen Teambesprechungen tauscht sich das Team über pädagogische Inhalte aus, plant den Alltag und vielseitige Angebote. Die Mitarbeiter bilden, betreuen und erziehen die Kinder von 7.00 - 8.10 und von 12.00 - 16.00/17.00 Uhr. Je nach Stellenumfang gibt es Vorbereitungszeit. Unser Team besteht aus hauptamtlichen MitarbeiterInnen im pädagogischen Bereich und einer Hauswirtschaftskraft. Es besteht Raum für eine Stelle für das Anerkennungsjahr zur ErzieherIn und einer Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr. Genauso sind wir offen für Anfragen bezüglich eines Praktikums.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Vernetzung in das Gemeinwesen



Ausblick

...

Impressum

Herausgegeben: Gemeinde Hochdorf

Diese, Ihnen vorliegende Konzeption wurde erstellt von:

Leitung: Lena Simsont

Bärbel Scatturin und Claudia Konieczny-Heybach

Erstellt am: 15. Juli 2019

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Hochdorfer Gemeinde

www.hochdorf.de/wohnen&leben/schulen/schulkindbetreuung

Rückseite...

**Schulkindbetreuung im Pavillon
Gemeinde Hochdorf
Weinbergstraße 7, 73269 Hochdorf**

Tel: 07153 320 928

E- Mail: schulkindbetreuung-hochdorf@t-online.de

Homepage: www.hochdorf.de